

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 3. März 2014 09:07

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Rabe kündigt weitere Schleifung des Anforderungsprofils an Gymnasien an (WWL-Info-Mail Nr. 19/2014)

## WWL-Info-Mail Nr. 19/2014

### Hamburg, 3. März 2014 – Rabe kündigt weitere Schleifung des Anforderungsprofils an Gymnasien an

Hamburgs Schulsenator Ties Rabe (SPD) plant offenbar noch vor den Sommerferien eine weitere **Schleifung des Anforderungsprofils der Hamburger Gymnasien**. Im Interview mit der WELT AM SONNTAG verkündet Rabe:

***"Wir wollen zum kommenden Schuljahr Entlastungen bei Hausaufgaben und Klausuren schaffen. Die Einzelheiten stellen wir demnächst vor."***

**WELT AM SONNTAG v. 2.3.2014: "Eine Einigung wird nicht einfach"**

<http://www.welt.de/print/wams/hamburg/article125332871/Eine-Einigung-wird-nicht-einfach.html>

Damit beschreitet er auch weiterhin den Weg der **Nivellierung der Gymnasien** mit dem langfristigen [Ziel der Auflösung dieser Schulform](#) zur Einführung der Einheitsschule. Mit der Reduzierung der Bildungspläne auf bloße "*Kompetenzorientierung*" und der *Reduzierung der Abituranforderungen* durch Einführung "*kompetenzorientierter*" Aufgaben und der *Abschaffung der verbindlichen externen und neutralen Zweitkorrektur* der Abiturprüfungsarbeiten ab 2014 hat Rabe hier bereits vorgearbeitet.

Fakt ist demgegenüber, dass die **Zukunft der Gymnasien** in einer **Stärkung und Anhebung des Anforderungs- und Leistungsprofils** liegen würde. Das würde allerdings voraussetzen, dass sowohl das 2010 mit dem Primarschul-Paketgesetz abgeschaffte Jahrgangswiederholen als auch die Möglichkeit der Abschulung überforderter Schülerinnen und Schüler auch in den Jahrgangsstufen 7-10 wieder eingeführt werden. Das Schulsystem muss wieder durchlässig werden und einen Wechsel zwischen Gymnasien und Stadtteilschulen (in beide Richtungen) in allen Jahrgangsstufen ermöglichen.

Immerhin erkennt Rabe im Interview noch den in den Verhandlungen mit WWL im Schulgesetz klargestellten **Bildungsauftrag der Stadtteilschulen**, wenn er im Zusammenhang mit der Einführung der 9-jährigen Schulzeit am Gymnasium über die Stadtteilschule - insoweit allerdings kritisch ablehnend - ausführt:

***"Sie wäre eine Haupt- und Realschule mit der geringfügigen Chance auf das Abitur."***

Die Konzentration der Stadtteilschulen auf die **Vermittlung guter Haupt- und Realschulabschlüsse** entspricht dem unterschiedlichen **gesetzlichen Bildungsauftrag** in § 15 Abs. 2 SchulG für die Stadtteilschule ("*... grundlegende und vertiefte allgemeine Bildung ...*") und § 17 Abs. 2 SchulG ("*... vertiefte allgemeine Bildung ...*") für das Gymnasium, die von WWL in der Verhandlung mit den schulpolitischen Vertretern der Fraktionen im September 2010 im Änderungsgesetz zum Hamburgischen Schulgesetz zur Umsetzung des Volksentscheids vom 18.7.2010 durchgesetzt wurde.

Wohin ansonsten Wohlfühlpädagogik und die Reduzierung der Leistungsanforderungen führen, zeigt die aktuelle negative Entwicklung im früher noch als Vorzeigeland geltenden Schweden:

**Süddeutsche Zeitung v. 2.3.2014: Pisa-Absteiger Schweden: Schluss mit lustig in der Schule**

<http://www.sueddeutsche.de/bildung/pisa-absteiger-schweden-schluss-mit-lustig-in-der-schule-1.1901532>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## Weiterführende Informationen:

**WWL-Info-Mail v. 20.11.2013: Bisher unbeachtetes Interview: Schulsenator Rabes Plan zur Auflösung der Gymnasien**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131120\\_Bisher\\_unbeachtetes\\_Interview\\_Schulsenator\\_Rabes\\_Plan\\_zur\\_Aufloesung\\_der\\_Gymnasien.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131120_Bisher_unbeachtetes_Interview_Schulsenator_Rabes_Plan_zur_Aufloesung_der_Gymnasien.pdf)

**WWL-Info-Mail v. 19.11.2013: Rabe-Vertraute und Nord-SPD bekennen sich zur Einheitsschule und gegen das Gymnasium**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131119\\_-Rabe-Vertraute\\_und\\_Nord-SPD\\_bekennen\\_sich\\_zu\\_Einheitsschule\\_und\\_gegen\\_Gymnasium.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131119_-Rabe-Vertraute_und_Nord-SPD_bekennen_sich_zu_Einheitsschule_und_gegen_Gymnasium.pdf)

**Hamburgisches Schulgesetz**

<http://www.hamburg.de/contentblob/1995414/data/schulgesetzdownload.pdf>

## Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.